

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **95 (1977)**

Heft 20

PDF erstellt am: **27.04.2024**

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

#### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Laufende Wettbewerbe

| <i>Veranstalter</i>                         | <i>Objekt:<br/>PW: Projektwettbewerb<br/>IW: Ideenwettbewerb</i>                         | <i>Teilnahmeberechtigung</i>                                                                                                                                                                                                                             | <i>Abgabe<br/>(Unterlagen-<br/>bezug)</i> | <i>SBZ<br/>Heft<br/>Seite</i> |
|---------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|-------------------------------|
| Stiftung evangelisches Talasyl Ilanz GR     | Alters- und Pflegeheim in Ilanz, PW                                                      | Fachleute, die im Kanton Graubünden seit dem 1. Januar 1974 ihr Wohn- oder Geschäftsdomicil haben oder in den nachstehenden Kreisen heimatberechtigt sind: Disentis, Ilanz, Lugnez, Ruis, Safien sowie aus dem Kreise Trin die Gemeinden Flims und Trin. | 27. Mai 77                                | 1977/1/2<br>S. 11             |
| Einwohnergemeinde Küttigen AG               | Friedhoferweiterung                                                                      | Alle seit dem 1. Januar 1976 in den Gemeinden Küttigen und Biberstein wohnhaften Architekten.                                                                                                                                                            | 31. Mai 77                                | 1977/5<br>S. G 14             |
| Regierung des Kantons Graubünden            | Bündner Frauenschule in Chur, PW                                                         | Alle im Kanton Graubünden seit mindestens 1. Januar 1974 niedergelassenen Architekten (Wohn- und Geschäftssitz).                                                                                                                                         | 1. Juli 77                                | 1977/1/2<br>S. 11             |
| Pfrundhausdirektion des Tagwens Glarus      | Renovation «Altersheim am Bergli» in Glarus, PW                                          | Alle im Kanton Glarus heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1977 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz).                                                                                                                | 11. Juli 77                               | 1977/13<br>S. 192             |
| Direktion der Eidg. Bauten                  | Zivilschutz-Ausbildungszentrum in Schwarzenburg, PW                                      | Alle Fachleute schweizerischer Nationalität, die mindestens seit dem 1. Januar 1975 im Kanton Bern oder im Kanton Freiburg ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben. (In Heft 7 an dieser Stelle unvollständig)                                              | 15. Juli 77<br>(11. März 77)              | 1977/8<br>S. 113              |
| Organizzazione regionale della Calanca      | Zentralschulanlage in Castaneda GR, PW                                                   | Alle im Kanton Graubünden seit dem 1. Januar 1975 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie Architekten mit Bürgerrecht des Bezirks Moesa.                                                                                           | 26. Aug. 77                               | 1977/5<br>S. G 14             |
| Baudepartement des Kantons Schwyz           | Autobahnraststätte Goldau/Steinen, PW                                                    | Fachleute, die das Bürgerrecht des Kantons Schwyz besitzen oder seit mindestens dem 1. Januar 1976 ihr Wohn- oder Geschäftsdomicil im Kanton Schwyz haben.                                                                                               | 1. Sept. 77<br>(15. Juni 77)              | 1977/18<br>S. 278             |
| Gemeinde Poschiavo GR                       | Berufsschule, Kleinschwimmhalle, Zivilschutzanlage, PW                                   | Alle im Bezirk Bernina seit dem 1. April 1975 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) oder heimatberechtigten Architekten.                                                                                                                           | 2. Sept. 77                               | 1977/15<br>S. 228             |
| Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Nidau | Kirchliches Zentrum in Port, PW                                                          | Architekten, die im Amtsbezirk Nidau seit mindestens dem 1. Januar 1976 Wohn- oder Geschäftssitz haben.                                                                                                                                                  | 23. Sept. 77<br>(13. Mai 77)              | 1977/15<br>S. 228             |
| Baudirektion des Kantons Bern               | Gesamtsanierung der Strafanstalt Witzwil, IW                                             | Alle seit dem 1. Januar 1976 im Kanton Bern niedergelassenen oder im Kanton Bern heimatberechtigten Fachleute.                                                                                                                                           | 30. Sept. 77<br>(15. April 77)            | 1977/10<br>S. 144             |
| Direktion der eidg. Bauten                  | Schweizerisches Institut für Berufspädagogik in Zollikofen BE, PW                        | Fachleute schweizerischer Nationalität, die mindestens seit dem 1. Januar 1975 im Kanton Bern ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben.                                                                                                                      | 14. Okt. 77<br>(3. Juni 77)               | 1977/17<br>S. 258             |
| Generaldirektion SBB                        | Design-Wettbewerb für Bahnhofmobiliar                                                    | Schweizer Entwerfer und Firmen sowie ausländische Entwerfer, welche seit dem 1. Jan. 1975 in der Schweiz ständigen Wohn- oder Geschäftssitz haben.                                                                                                       | 28. Okt. 77<br>(30. April 77)             | 1977/14<br>S. G 50            |
| Bibliothèque Nationale Pahlavi, Téhéran     | Bibliothèque Nationale dans le futur centre de la ville de Téhéran, à tout architecte PW | Concours ouvert à tout architecte agréé, ayant droit d'exercer dans son propre pays, ou à toute équipe dirigée par un architecte répondant aux caractéristiques précédentes.                                                                             | 20. Jan. 78<br>(19. Mai 77)               | 1977/3<br>S. 30               |

Fortsetzung auf der nächsten Seite

## Wettbewerbsausstellungen

Gemeinde Richterswil  
ZH

Umbau Hotel  
«Drei Könige», PW

Haus Chüngengasse 6, Richterswil, 20. Mai von  
17 bis 19 h, 21. Mai von 10 bis 12 h, 22. Mai  
von 10.30 bis 12.30 h.

1977/18  
S. 278

### Aus Technik und Wirtschaft

#### Ein neuer 4-Farben-Plotter mit Mikroprozessorsteuerung

Hewlett-Packard hat einen neuen, mikroprozessorgesteuerten X-Y-Plotter entwickelt. Er wählt unter Programmsteuerung eine der 4 verschiedenfarbigen Schreibspitzen jeweils selber aus. Die verbesserte Auflösung von 0,008 mm erlaubt auch bei hohen Schreibgeschwindigkeiten von bis zu 360 mm/s eine hervorragende Schriftqualität. Das neue Modell mit der Bezeichnung HP-9872A ist für das Format A3 ausgelegt. Der Plotter wurde für die erst kürzlich vorgestellten Tischcomputer HP-9825A und HP-9831A entwickelt.

Die wählbaren Farben erweisen sich bei der graphischen Darstellung als sehr vorteilhaft, um verschiedene Kurven auf derselben Zeichnung abzugrenzen oder gar zu kombinieren. Zusätzlich ermöglicht der Mikroprozessor die einfache Darstellung von strichpunktierten Linien sowie vom Anwender selbst zu definierende Zeichen und Symbole.

Der verwendete Mikroprozessor kann über das HP-1B Interface (HP Implementation der IEEE Norm 988) direkt 38 verschiedene Befehle ausführen. Der im Antriebssystem des HP-9872A verwendete Schrittmotor erlaubt gesteuerte Bewegungen von nur 0,025 mm ohne Einschränkung der Schreibgeschwindigkeit. Die Auflösung liegt bei 0,008 mm. Die Schreibgeschwindigkeit in jeder Achse lässt sich von 10 mm/s bis 360 mm/s in Schritten von 10 mm/s verändern. Er verarbeitet auch ausserhalb des Schreibbereiches liegende Positionsdaten fehlerfrei. Das heisst, die mechanischen Grenzen für die Schreibvektoren werden automatisch berechnet und der Schreib- bzw. Zeichenvorgang gestoppt bzw. wiederbegonnen, sobald ein Punkt sich ausserhalb bzw. wieder im Bereich der Schreibfläche befindet.

Der neue HP-9872A wählt unter Programmsteuerung oder manuell auf Tastendruck aus vier Farben die gewünschte aus. Die Schreibspitzen werden vom Arm aus einer Halterung genommen, in der sie bei Nichtgebrauch vor Austrocknen geschützt sind. Dieser Vorgang erfolgt schnell. Es werden ausser dem Schreibarm keine beweglichen Teile oder Spulen benötigt. Die Mikroprozessorsteuerung erlaubt, Linien mehrfach zu schreiben, ohne sie wesentlich über die ursprüngliche Spitzenstärke zu verbreitern. Die Höhe, der Neigungswinkel und die

Richtung der zu schreibenden Zeichen sind variabel und werden vom Programm bestimmt. Mit dem Plotter ist es möglich, fortlaufend bestimmte Punkte mit Buchstaben zu bezeichnen. So können z. B. bei der graphischen Darstellung chemischer Verbindungen die Symbole der Elemente automatisch geschrieben werden.

Fünf verschiedene Zeichensätze sind im Plotter gespeichert: ANSI, ASCII und 3 europäische Sätze. Die vom Anwender definierbaren Zeichen können in dem den HP-9872A steuernden Tischcomputer gespeichert und durch einen einzigen Befehl abgerufen werden. Der Plotter schreibt diese dann automatisch.

Der Plotter HP-9872A kann auch für einfache Digitalisierungsaufgaben verwendet werden. Um den Arm des Plotters genau positionieren zu können, wird eine Digitalisierlupe mitgeliefert. Diese lässt sich manuell in den Schreibspitzenhalter einsetzen oder von der Halterung automatisch aus- und einfahren.

*Hewlett-Packard (Schweiz) AG, Zürcherstrasse 20,  
8952 Schlieren*

#### Mikroprozessorgesteuertes Einsatzleitsystem

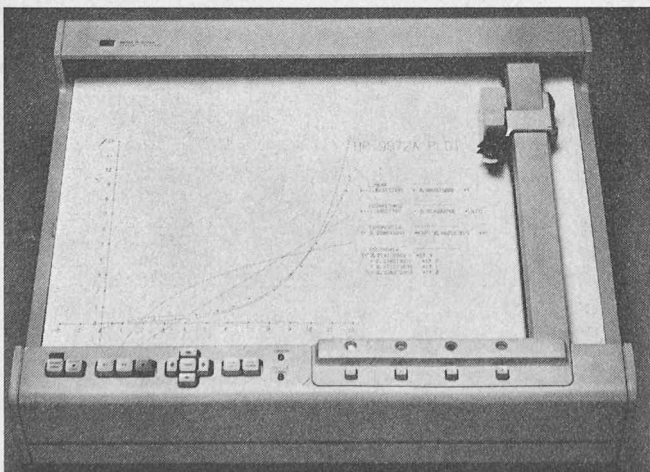
Brown Boveri entwickelte eine Anlage, welche in Betrieben mit ausgedehnten und dicht belegten Funknetzen (Sicherheits- und Rettungsdienste, Dienstleistungs- und Industriebetriebe) jederzeit über Verfügbarkeit, Standort und Einsatzbereitschaft der beteiligten Funkfahrzeuge Aufschluss geben kann. Das System ist in der Lage

- die einzelnen Funkteilnehmer selektiv anzurufen
- ankommende Anrufe anzuzeigen, das rufende Fahrzeug zu identifizieren
- Notrufe zu signalisieren
- codierte Meldungen der Fahrzeuge abzufragen und sie zu speichern
- den Status (Hin-/Rückfahrt, leer/beladen, Standort usw.) aller Fahrzeuge nach bestimmten Kriterien geordnet anzuzeigen (z. B. alle freien Wagen)
- alle Angaben als Protokoll auszudrucken.

Diese Angaben werden vom Fahrer an einer Eingabetastatur beim Mobilgerät eingestellt, wo sie vom Einsatzleitsystem abgefragt und auf die beschriebene Weise verarbeitet werden können.

*Brown Boveri, 5401 Baden*

4-Farben-Plotter mit Mikroprozessorsteuerung



Mikroprozessorgesteuertes Einsatzleitsystem, Steuerpult

